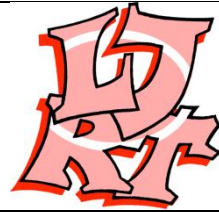


Beschluss

43. Vollversammlung

am: 30.11.2019



zu TOP

08.3

Thema: **Solidarität mit der Fridays for future-Bewegung**

Sachverhalt:

„Fridays for future“ ist mittlerweile die größte Klimaschutzbewegung, die es jemals gegeben hat. Sie wurde von Jugendlichen selbst initiiert und fordert die Einhaltung der Ziele des Pariser Abkommens und des 1,5°C-Ziels ^[1]. Zahlreiche zivilgesellschaftliche Akteur*innen wie z.B. Gewerkschaften und Umweltverbände zeigen sich mit dieser Bewegung solidarisch und unterstützen sie aktiv.

Auch in Thüringen ist Klimaschutz ein Thema, das aktuell Tausende von Menschen bewegt: So haben sich z.B. am 20.09.2019 nach Angaben des Mitteldeutschen Rundfunks ^[2] über 7.000 Menschen in elf Thüringer Städten an den Fridays for future-Demonstrationen beteiligt.

Klimaschutz ist aktuell eines der Themen, das junge Menschen am meisten bewegt. Schüler*innen, Auszubildende und Studierende sind dazu bereit, sogar in ihrer Freizeit auf die Straße zu gehen und sich öffentlich für ihr Anliegen einzusetzen. „Fridays for future“ ist ein herausragendes Beispiel für das Engagement junger Menschen, für Mut und Ausdauer, basisdemokratische Organisationsstrukturen und somit gelebte Demokratie.

Der Landesjugendring Thüringen (LJRT) hat sich bisher gegenüber dieser Bewegung neutral verhalten. Als Vertretung aller Jugendverbände und damit eines großen Teils der Thüringer Jugend kommt er jedoch nicht umhin, sich zu dieser Klimaschutzbewegung zu positionieren.

[1] <https://fridaysforfuture.de/forderungen/>

[2] <https://www.mdr.de/thueringen/mitte-west-thueringen/erfurt/klima-protest-fridays-for-future-thueringen-demo-100.html>

Beschluss:

Der Landesjugendring Thüringen e.V. (LJRT) erklärt sich solidarisch mit der Fridays for future-Bewegung. Diese Position wird der LJRT auch öffentlich vertreten und bekannt machen, indem er

- 1. eine Presseerklärung veröffentlicht, in der er seine Solidarität mit Fridays for future und die Unterstützung der klimapolitischen Forderungen bekannt macht.**

2. zukünftige Aufrufe zu Klimademonstrationen von Fridays for future in Thüringen über seine Verteiler weiterleitet und über die vorhandenen Social Media Kanäle verbreitet.
3. seine Mitgliedsverbände bittet, bei Anfragen lokaler „Fridays for fututre“ Gruppen, diese mit ihren möglichen Ressourcen zu unterstützen.
4. Politiker*innen auffordert mit Fridays for future in einen respektvollen Dialog zu treten, die Bewegung ernst zu nehmen und wertzuschätzen.

Abstimmung:

Ja: 60

Nein: 2

Enthaltung: 2